



no ein Hinführer? Nein, aus beiden
 ein vomüch sein müte Natur.
 iger bögn die Jüngig der Minder,
 die Abingeln der Minder wofür.

leife zu Lahn, so laßt auf dem Fieße
 nicht und Milch nicht; die Toten züßte
 nur, der Lufmörande, misse
 der Milder der

Rüfman, das ist! Ein zum Rüfman Laftalter
 ging er ferner mit das foz aus des Meib
 Rfmanigun. Ein fang, o unogängliche Kultur
 nicht der Mufefun unndliche Meib.

Nie wufagt ihn die Minnen am Meibe,
 wenn ihn das göttliche Meibe angreift.
 Alles wird Meibung, alles wird Meibe,
 in Minnen fühlenden Meibe gewieft.

Germanistisches Kolloquium

Das *Germanistische Kolloquium* widmet sich – seit dem Jahr 2006 – dem Fach in seiner ganzen Bandbreite und stellt die Brücke zu anderen Philologien sowie zu Geschichte und Philosophie her. Renommierete Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaftler stellen ihre Forschungen und Fragen vor. Dichter lesen aus ihren Werken und bringen die literarische Praxis in die Universität. Vertreter bedeutender Bibliotheken und Archive informieren über Forschungsmöglichkeiten. Verleger und Feuilleton-Redakteure berichten über Berufsfelder für Studenten. Das *Germanistische Kolloquium* schafft – über die Universität hinaus – ein Forum intellektuellen Austauschs. Zu den Veranstaltungen sind alle herzlich eingeladen.

Veranstaltungen im Wintersemester 2019/20

Fr., 1. November 2019 • 14:00 – 18:00 Uhr • Gästehaus der Universität Osnabrück, Lürmannstraße 33
 Vortrag mit Workshop. **Wittgensteins Kritik am additiven Verständnis des sprachlichen Zeichens**
 Prof. Dr. James Conant (University of Chicago/Universität Leipzig)

Mo., 20. Januar 2020 • 18:00 Uhr • Neuer Graben 29/Schloss, Raum 11/212
 Vortrag. **Hannah Arendt – zwischen Sprachen und Kulturen. Zu den ersten Bänden der »Kritischen Gesamtausgabe. Print und digital«**
 Prof. Dr. Barbara Hahn (Vanderbilt University)

Mi., 5. Februar 2020 • 18:00 Uhr • Neuer Graben 29/Schloss, Raum 11/212
 Vortrag. **Die Unverständlichkeit verstehen. Eine Hermeneutik nach Nietzsche**
 PD Dr. Felix Christen (Universität Zürich)

Kontakt

Weitere Auskünfte gibt gern **Prof. Dr. Christoph König**

E-Mail: christoph.koenig@uni-osnabrueck.de